

Anomines / 22.04.12 19:47

[Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Da sich hier ja einige DJs herumtreiben wollte ich mal ne basic-anfänger Frage stellen die mir schon seit ewigkeiten im Kopf herumschwirrt. Übergänge zwischen 2 Liedern werden, wie ich das mitbekommen habe hauptsächlich über Beatmatching geregelt.

Um den Beat in der Geschwindigkeit anzugleichen wird am Pitchregler rumgespielt bis die Beats passen und so sollten die Lieder bestenfalls in einem ähnlichen BPM Bereich sein.

Was passiert dann nach dem erfolgreichen Übergang? Wird das gepitchte Lied irgendwie unauffällig zurückgeschraubt oder einfach straight auf der Geschwindigkeit so weitergespielt? Insbesondere gepitchte Stimmen klingen dann schnell mal sehr komisch, ein Beat der auf einmal wieder langsamer/schneller wird allerdings auch.

Wie löst man sowas elegant?

dunkelgelb / 22.04.12 20:29

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

das ist trolling, richtig?

Anomines / 22.04.12 20:54

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Nein, einfach unwissend?

Gibt ja durchaus genug Lieder leicht schneller oder langsamer durchaus noch gut klingen bzw es mir erst auffällt wenn ich sie in normaltempo höre. Oder trifft Beatmatching nur Genres die fast durchgängig nur aus Beats ohne Vocals bestehen wie vieles in Trance/Electro/Goa etc? Habe 0 Ahnung, desswegen frage ich ja ;)

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 22.04.12 21:12 von Anomines.

mort / 22.04.12 22:04

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

geschätzte 90% der gothic-djs wissen nichtmal was beatmatching ist und die restlichen 10% haben zwar schon mal davon gehört, aber es selbst noch nie probiert... ergo bist du mit dieser frage hier falsch. probiers mal da -> [\[www.technoboard.at\]](http://www.technoboard.at) ;)

þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins

Scrag! / 22.04.12 22:38

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Zitat

mort

geschätzte 90% der gothic-djs wissen nichtmal was beatmatching ist und die restlichen 10% haben zwar schon mal davon gehört, aber es selbst noch nie probiert... ergo bist du mit dieser frage hier falsch.

"beatmatching" ist hauptsächlich dann interessant, wenn man das publikum nicht verwirren möchte bzw. sonst befürchten muss, dass die tanzenden einfach umfallen und evt. kaputtgehen, weil sie einem tempowechsel nicht folgen können bzw. das konzept verschiedener tempi in ihrer welt nicht existiert.

wenn du vielleicht eher "übergänge" meinst, dann wird es schon interessanter.
bei wirklich wagemutigen übergängen, wo mehr als, was weiß ich, hausnummer, 5% tempounterschied nötig sind, damit der wechsel zur nächsten nummer elegant vonstatten geht, dreht man bisweilen schon auch wieder runter/rauf - das bietet sich an, wenn zb ein kurzes break am anfang der nummer steht.

dazu, wie für die meisten anspruchsvollen übergänge, muss man jedoch auch die lieder, die man auflegt, gut kennen.

wenn man das nicht tut, legt man halt irgendeinen technodreck mit traktor oder sonstiger software auf, wo das synchronisieren eh auch automatisch funktioniert.

aber im großen und ganzen ist das anpassen der tempi zweier aufeinanderfolgender lieder vor allem in der elektronischen, beatlastigen musik, nötig.
in den guten alten EBM-tagen standen bei jedem album am cover die bpm-werte jeder einzelnen nummer dabei.

Anomines / 23.04.12 00:17

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Alles klar,

Dann betrifft Beatmatching also vorrangig andere Genres. Dass man die Lieder ziemlich gut kennen muss ist mir mittlerweile, mit ein bisschen laienhaften herumexperimentieren an VDJ Home auch aufgefallen. Verwende immer die selben 10 Lieder und trotzdem kommen die Übergänge noch nicht flüssig. Jedenfalls interessant zu sehen wie viel Zeitgefühl und vorausschauendes Denken man braucht.

Danke für die Ausführung.

cepeu / 23.04.12 08:11

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Zitat

Scrag!

aber im großen und ganzen ist das anpassen der tempi zweier aufeinanderfolgender lieder vor allem in der elektronischen, beatlastigen musik, nötig.

puh, und ich dachte schon, man muß nun in zukunft kaiser wilhelm ansprechen mit wabernden gitarren beatmischen.

Scrag! / 23.04.12 08:54

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

freut mich dass ich dich diesbezüglich mit meiner expertise beruhigen konnte!

andreass / 26.04.12 19:05

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

beatmatching ist die grundvoraussetzung von dj's, und wird schon praktiziert wo von raves noch gar keine rede

war, also beatmatching rein auf techno zu reduzieren ist falsch. hiphop dj's haben schon in den 70ern die bpm-anzahl angeglichen um so einen fließenden Übergang zu bewerkstelligen. prinzipiell funktioniert das mit beinahe jeder musikrichtung, frage ist wirklich nur ob es sinn macht.

ich war mal in einem club in barcelona, wo dj's indierock-nummern live gemixt haben, und das auf einer äußerst spektakulären art und weise.

warum das hierzulange ein no-go ist bzw warum sich die "dj's" in dem bereich nicht mehr mühe geben ist mir ein rätsel, die meisten glauben es reicht wenn sie irgendwann um 3 in der früh killing in the name of spielen.

stell dir dein set so zusammen, das die geschwindigkeit nicht allzusehr zwischen den nummern schwankt. und dann üben üben üben.....

viel glück!

coll / 27.04.12 01:22

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

"die meisten glauben es reicht wenn sie irgendwann um 3 in der früh killing in the name of spielen. "

i lol -ed.

like coll666 on Facebook: www.facebook.com :D

Fido / 27.04.12 17:37

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Um in der schwarzen scene als dj erfolgreich zu sein sind weniger das können als besondere charaktereigenschaften gefragt.

Es muss dir zb ohne gewissensbisse zu bekommen möglich sein zur hauptzeit mit tranigen nummern die tanzfläche bzw das lokal leerspielen.

überhaupt ist ein gewisses desinteresse den gästen gegenüber, gestützt vom glauben an die überlegenheit des eigenen musikgeschmacks hilfreich.

coll / 27.04.12 17:42

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

ahaha. genau!

like coll666 on Facebook: www.facebook.com :D

Etzel / 27.04.12 18:23

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Zitat

Fido

Um in der schwarzen scene als dj erfolgreich zu sein sind weniger das können als besondere charaktereigenschaften gefragt.

Es muss dir zb ohne gewissensbisse zu bekommen möglich sein zur hauptzeit mit tranigen nummern die tanzfläche bzw das lokal leerspielen.

überhaupt ist ein gewisses desinteresse den gästen gegenüber, gestützt vom glauben an die überlegenheit des eigenen musikgeschmacks hilfreich.

ihr müsst dringend den gefällt-mir-button auf posting-ebene implementieren!!!

like ;-)

Eraserhead / 02.05.12 19:34

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

aha, so funktioniert das also. d.h. ich mache mit meinen ansagen zwischen den liedern also grundsätzlich was falsch?

ag0 / 09.05.12 18:32

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Zitat

mort

geschätzte 90% der gothic-djs wissen nichtmal was beatmatching ist und die restlichen 10% haben zwar schon mal davon gehört, aber es selbst noch nie probiert... ergo bist du mit dieser frage hier falsch. probiers mal da -> www.technoboard.at ;)

richtig und ich leide jedesmal darunter. dabei ist das für die ebm- und darkelektrotracks wirklich notwendig und geht z.b. mit traktor auch wirklich einfach.

kann aber sein, dass das ein rein österreichisches phänomen ist, ich war vor kurzem im nox in münchen, dort sitzt jeder übergang.

P.A.U.L. / 09.05.12 20:46

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Warum ist das bei EBM bzw Dark Elektro Nummern wirklich notwendig?
Abgesehen von Deinem Leid.

GothicEconomist / 10.05.12 01:00

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Beat matching is the law!! 1-3bpm difference is what I do.
It can be difficult though to satisfy requests as a DJ if you want to keep to the beat, so I believe now then the law can be broken as it's up to you to make the music to the mood of the club that night!

ag0 / 12.05.12 19:52

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Zitat

P.A.U.L.

Warum ist das bei EBM bzw Dark Elektro Nummern wirklich notwendig?
Abgesehen von Deinem Leid.

mein leid steht hier stellvertretend für das leid von vielen ;)

ist die frage wirklich ernst gemeint? weil einen ein brutaler cut zwischen zwei tracks meistens aus dem tanz-flow rauswirft. zwischen zwei tracks sollte wenn möglich keine pause sein, man sollte im besten fall nicht merken, wann der eine track aufhört und der andere anfängt. härtere übergänge und cuts würde ich jetzt nicht grundsätzlich ausschließen, sollten aber eher die ausnahme darstellen und nur gezielt eingesetzt werden (z.b. wenn ein track ein ganz besonderes ende hat, das durch den mix mit dem nächsten track an wirkung verliert).

für alles andere braucht man im übrigen keinen dj, das kann auch eine winamp-playlist.

gziele / 18.07.12 13:56

[Re: Frage bezüglich Beatmatching bei DJs](#)

Mir persönlich fehlt bei dir mehr die persönliche Appell bzw. die Motivation.
Sowas wie ein "Gemma, Burschen...VOLLGAS!!!" von dir oder so...

Du könntest auch beim Refrain die Lautstärke auf Null drehen und mit dem Finger ein paar Mal in die Luft stechen... dann wüssten wir das wir jetzt selber singen müssen.

Dann hama endlich Party.
